

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Marianne.Schmidt
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr. 144/2015

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 25.08.2015

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist im Referat 25 – Zusammenarbeit Schule und Jugendhilfe – zum 01.05.2016 die Stelle

**einer Sachbearbeiterin/ eines Sachbearbeiters
Besoldungsgruppe A12 Bremische Besoldungsordnung
bzw. Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)**

mit voller Wochenarbeitszeit zu besetzen.

Im Referat 25 sind alle Arbeitsbereiche außerhalb des Bereichs Kinder gebündelt, die eine Zusammenarbeit mit dem Sozialressort erfordern (Ganztagsschulen bzw. ganztägiges Lernen und außerfamiliäre Schüler- und Schülerinnenbetreuung; Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren, Assistenz in Schule).

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Geschäftsführung der Angelegenheiten des Referates
- Bearbeitung der Angelegenheiten der ressortübergreifenden Kooperationen
- Bearbeitung der Angelegenheiten von Ganztagesangeboten und –schulen im Sinne des ganztägigen Lernens und der außerfamiliären Schüler- und Schülerinnenbetreuung
- Bearbeitung von Angelegenheiten des Werkstudentenprogramms sowie Praktikanteneinstellungen (Erzieher/Soz.Päd.)
- Bearbeitung von Angelegenheiten der WiN-Projekte
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referates
- Projektarbeit

Im Referat Schule-Jugendhilfe sind ggf. organisatorische Veränderungen geplant. Die Aufgabenbeschreibung kann sich daher ggf. noch verändern.

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, (ehemals gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst), abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in oder eine gleich zu bewertende berufliche Qualifikation
- Sicherer Umgang mit den gängigen PC-Programmen sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden

Erwartet werden:

- verwaltungspraktische Erfahrungen im Bereich der Senatorin für Kinder und Bildung
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Zusammenarbeit mit dem Sozialressort
- Nachgewiesene Erfahrung mit selbständiger Aufgabenwahrnehmung
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit mit schulischen und außerschulischen Partnern, Behörden und Institutionen
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Zusammenhänge
- Durchsetzungsvermögen verbunden mit verbindlichem Auftreten
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Bereitschaft, sich zügig in die Aufgaben einzuarbeiten

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse bzw. Beurteilungen) bis zum

15. September 2015

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung
OKZ: 112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
Kennziffer: 25-10 / 2015 (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen **Herr Sygusch, Tel.: 0421/361 4666** zur Verfügung.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Schmidt